



**Ausschreibung der Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für
EXPERIMENTELLE DERMATOLOGIE MIT DEM SCHWERPUNKT TUMORIMMUNOLOGIE
gemäß § 99 Abs. 4 UG**

Das Rektorat der Medizinischen Universität Innsbruck schreibt ab sofort befristet auf sechs Jahre die Stelle einer Universitätsprofessorin/eines Universitätsprofessors für Experimentelle Dermatologie mit dem Schwerpunkt Tumorummunologie gemäß § 99 Abs. 4 UG aus.

Die Professur ist an der Universitätsklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie verankert. Die zukünftige Stelleninhaberin / der zukünftige Stelleninhaber wird im klinischen Kontext als integraler Bestandteil der Dermatologie, Venerologie und Allergologie Aufgaben der experimentellen Forschung übernehmen. Die Professur dient der Vernetzung von Grundlagenforschung im Bereich der Tumorummunologie mit klinisch-angewandter Forschung innerhalb der Universitätsklinik für Dermatologie, Venerologie und Allergologie sowie der Medizinischen Universität Innsbruck.

Die Stellinhaberin / der Stelleninhaber soll das Forschungsgebiet Tumorummunologie mit Fokus auf Immuntherapie auf internationalem Niveau vertreten. Gesucht wird eine ausgewiesene Expertin / ein ausgewiesener Experte mit Schwerpunkt auf dendritischer Zelltherapie als Kombinationstherapie für die Behandlung von Hauttumoren. Zusätzlich zu den notwendigen Expertisen in Multiparameter-Durchflusszytometrie, molekularbiologischen und zellbiologischen Arbeitstechniken sollte die Bewerberin / der Bewerber Erfahrung mit präklinischen Studien haben. Es wird eine enge Kooperation mit der Klinik und dort durchgeführten Studien erwartet, wofür Erfahrung mit tierexperimentellen und klinischen Ethikanträgen notwendig ist.

Die Stelle kann ausschließlich mit Personen aus dem Kreis der Universitätsdozentinnen / Universitätsdozenten (ao.Univ.-Prof.) gemäß § 94 Abs. 2 Z 2 UG und / oder durch Assoziierte Professorinnen / Professoren besetzt werden.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Überdurchschnittliche Einwerbung kompetitiver Drittmittel und / oder besondere Qualifikationen wie zB START-Preis, ERC Grant, die Leitung eines Christian Doppler-Labors, die Koordination eines EU- oder nationalen Forschungsnetzwerkprogramms, Einladung zu einer Berufungsverhandlung für eine Professur nach § 98 UG oder eine gleichwertige Position.
- Die Publikationsleistung muss sowohl gesamt als auch in Bezug auf führende Autorenschaften (als Erstautorin / Erstautor, korrespondierende Autorin / korrespondierender Autor oder ‚senior author‘, unter Beachtung des § 6 Satzungsteil „Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis an der Medizinischen Universität Innsbruck [Good Scientific Practice]“, verlautbart im Mitteilungsblatt der Medizinischen Universität Innsbruck vom 19.01.2016, Studienjahr 2015/2016, 12. Stk., Nr. 49) in den letzten acht Jahren vor Veröffentlichung der Ausschreibung im Mitteilungsblatt im obersten Bereich der für eine Berufung in Frage kommenden Personengruppe liegen. Die exakte Definition dieses „obersten Bereichs“ wird vom Rektorat auf Empfehlung des Gremiums gemäß § 3 des Satzungsteils „Verfahren zur Besetzung von Professuren gemäß § 99 Abs. 4 UG“ festgelegt.
- Engagierte Lehrtätigkeit dokumentiert durch eigenverantwortlich konzipierte Lehrveranstaltungen und kontinuierliche Abhaltung von Lehrveranstaltungen sowie andere Aktivitäten im Bereich Lehre, zB Mitarbeit an der Weiterentwicklung der Lehre, Koordination eines PhD-Programms, Betreuung von akademischen Abschlussarbeiten, insbesondere PhD-Arbeiten.

Die Einreichfrist für Bewerbungen endet am 14.10.2019.

Die folgenden Bewerbungsunterlagen sind digital (als pdf-Dateien) in deutscher oder gegebenenfalls in englischer Sprache an folgende Email-Adresse beizubringen: berufungen@i-med.ac.at:

- Bewerbungsschreiben mit Beschreibung der Einbindung in die Forschungs- und Lehrstrukturen der eigenen Organisationseinheit
- Publikationsliste samt Auswertung der Impactpunkte
- Nachweise zu den jeweils zutreffenden oben genannten Voraussetzungen

Die Medizinische Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Anteiles von Frauen beim wissenschaftlichen Personal insbesondere in Leitungsfunktionen an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerberinnen/Bewerber werden darauf hingewiesen, dass seitens der Medizinischen Universität Innsbruck keine aufgelaufenen Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind, abgegolten werden.

Univ.-Prof. Dr. W. Wolfgang Fleischhacker
Rektor